

für Raub- und Profitinteressen sinnlos geopfert. Es gab und gibt aber auch gerechte Kriege, Befreiungskämpfe ausgebeuteter Klassen und unterdrückter Nationen. Während die Ausbeuterordnungen immer wieder Kriege hervorbrachten und der Jugend auch heute keine Perspektive bieten können, ist mit dem Sozialismus eine Gesellschaftsordnung des Humanismus und der Verwirklichung des Friedens entstanden.

Die Mädchen und Jungen von heute können sich in die Millionenfront der Friedensbewegung einreihen und, gestützt auf die Politik der friedlichen Koexistenz der Sowjetunion und der mit ihr verbündeten sozialistischen Länder, mithelfen, den Krieg endgültig aus dem Leben der Menschheit zu verbannen. Dank der Kraft der sozialistischen Völkerfamilie, den Ideen des sozialistischen Internationalismus und den sowjetischen Erfolgen im Kosmos haben wir alle Möglichkeiten, unsere Heimat wirksam zu schützen und unsere geschichtlichen Errungenschaften im friedlichen Wettstreit zu mehren. Angesichts der weiterbestehenden imperialistischen Kriegsdrohung rufen wir der Jugend die letzten Worte von Julius Fučík in Erinnerung: „Menschen, ich hatte euch lieb! Seid wachsam!“ Für den Frieden der Welt lohnt es sich zu leben, zu arbeiten und zu kämpfen!

Betrachten wir weiter das Problem der sozialen Sicherheit: Niemand kann heute nachrechnen, wie viele Millionen Menschen durch Hunger, Not und Krankheit Opfer der kapitalistischen Ausbeutung geworden sind. Sechzig Prozent aller heute lebenden Menschen sind unterernährt. Sie leben in den von imperialistischen Konzernen bis jetzt oder bis vor kurzem ausgeplünderten Gebieten der Erde.

Wir wissen aus den amtlichen Statistiken der UNO-Organisation für Ernährung, daß heute noch jährlich mindestens zwei Millionen Menschen auf der Welt den Hungertod sterben. Sie sterben in den bis heute oder bis vor kurzem von den Monopolherren ausgebeuteten Kolonialgebieten. Unzählige Generationen von Mädchen und Jungen konnten ebenso wie ihre Eltern diese barbarischen Zustände nicht aus der Welt schaffen.

Die Mädchen und Jungen von heute haben hingegen die Möglichkeit, hier wirksame Abhilfe zu schaffen. Sie können auf vielfältige Weise dafür wirken, daß Ausbeutung und Unterdrückung vom Erdball getilgt werden; sie können die nationalen Befreiungsbewegungen unterstützen und für eine menschenwürdige Ordnung in der Welt arbeiten und kämpfen! Sie können dafür sorgen, daß die gewaltigen Fortschritte der Wissenschaft und Technik zum Wohle aller Menschen wirken, daß die Kinder auf allen Kontinenten gesund und munter aufwachsen.